

Beratung und Support  
Technische Plattform  
Support-Netz-Portal



paedML® – stabil und zuverlässig vernetzen

# How-To-Anleitung

opsi-Produkt mshotfix – einzelne Updates ausschließen

Stand 20.09.2016 / V 1.0.0

## paedML® Windows

Version: 3.0

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)  
Support-Netz  
Rotenbergstraße 111  
70190 Stuttgart

### **Autoren**

der Zentralen Expertengruppe Netze (ZEN),  
Support-Netz, LMZ

Martin Ewest  
Markus Finkenbein  
Ulrich Holtritt  
Soo-Dong Kim  
Alexander Wabro

### **Endredaktion**

Redaktion Support-Netz

### **Bildnachweis Titelbilder:**

Thinkstock

### **Weitere Informationen**

[www.support-netz.de](http://www.support-netz.de)  
[www.lmz-bw.de](http://www.lmz-bw.de)

**Änderungen und Irrtümer vorbehalten.**

Veröffentlicht: 2016

Die Nutzung dieses Handbuches ist ausschließlich für eigene Zwecke zulässig. Die Nutzung sowie die Weitergabe dieses Handbuches zu kommerziellen Zwecken wie z.B. Schulungen ist nur nach ausdrücklicher Einwilligung durch das LMZ erlaubt.

© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Das Localboot-Produkt mshotfix .....</b>	<b>5</b>
1.1	Einzelne Patches ausschließen .....	6
1.1.1	Internetbrowserauswahl (KB976002).....	7
1.1.2	Sicherheitsupdate für Windows-Druckerspuler-Komponenten (KB3170005 und KB3170455) .....	7
<b>2.</b>	<b>Änderungsdokumentation .....</b>	<b>8</b>

## Vorwort

In der paedML Windows 3.0 werden Betriebssystem- und Softwareinstallationen weitestgehend automatisiert vorgenommen. Für diese Tätigkeiten ist der opsi-Server zuständig, der sämtliche Softwarepakete als sogenannte opsi-Produkte vorhält und die Installationen auf den Client-PCs verwaltet.

Mit dem opsi-Produkt **mshotfix** werden bei Bedarf Microsoft-Patches für die Betriebssysteme Windows 7, Windows 8.1 und später auch Windows 10 installiert.

Ab und zu haben Microsoft-Patches unangenehme Nebeneffekte in der paedML Windows 3.0. In dieser Dokumentation wird beschrieben, wie Sie in solchen Fällen die Installation des entsprechenden Patches durch das opsi-Produkt **mshotfix** verhindern können.

## 1. Das Localboot-Produkt mshotfix

Mit dem opsi-Produkt **mshotfix** werden Microsoft-Patches für die Betriebssysteme Windows 7, Windows 8.1 und später auch Windows 10 installiert.

Die eigentlichen Patch-Dateien sind für jedes Windows-Betriebssystem in jeweils einem weiteren „mshotfix“-Produkt enthalten, welches selbst nicht auf „setup“ gesetzt werden kann. Die enthaltenen Patches werden zweimal im Monat aktualisiert. Die Versionsnummer des Paketes gibt Jahr, Monat und Version an. Ein Paket der Version „201608-1“ benennt beispielsweise das erste Paket im August 2016.

mshotfix	installed	success ...	201608-1
mshotfix-win10-win2016-x64-glb			
mshotfix-win7-win2008r2-x64-glb			
mshotfix-win7-x86-glb			
mshotfix-win81-win2012r2-x64-glb			

Das opsi-Produkt **mshotfix** hat folgende Properties:

Property	Wert	Beschreibung
excludelist-superseded.txt	"" "ExcludeList-superseded.txt"	Dateiname der Liste mit Definitionen der bereits veralteten Updates.
excludes	""	Liste des Updates, die nicht installiert werden sollen. Bsp: KB976002 und KB112233 sind einzutragen als „976002,112233“
force	<b>"off"</b> , "on"	Alle Updates mit Schalter /f installieren?
noreboot	<b>"off"</b> , "on"	Neustart verhindern?
severity	<b>"Critical"</b> , <b>"Important"</b> , "Moderate", "all"	Welche Updates sollen installiert werden?

Die voreingestellten Werte sind **fett** gedruckt.

Das Installationsskript listet alle durch das opsi-Produkt **mshotfix** installierte Updates auf dem Client-PC lokal in der Datei **C:\opsi.org\mshotfix\deployed.txt** auf.

## 1.1 Einzelne Patches ausschließen

Jeder Microsoft-Patch trägt eine eindeutige Nummer (z.B. KB123456 bzw. KB1234567). Sollte ein Patch einen unangenehmen Nebeneffekt in der paedML Windows 3.0 haben, so kann die Verteilung des Patches an die Client-PCs durch das opsi-Produkt **mshotfix** verhindert werden.

Die entsprechende(n) KB-Nummer(n) wird/werden in das Produkt-Property „excludes“ eingetragen. Die Nummern werden ohne KB, kommasepariert und ohne Leerzeichen eingetragen.

Die Vorgehensweise wird hier anhand zweier unbedingt auszuschließender Updates gezeigt:

- Öffnen Sie den **opsi-configed** am **opsi01** oder am **Admin-PC**.
- Klicken Sie auf das Icon *Depoteigenschaften*.



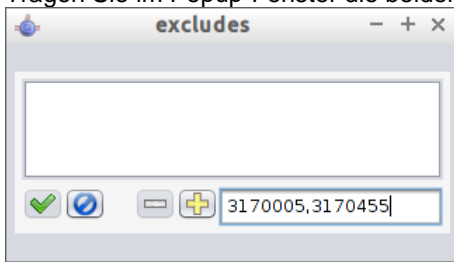
- Wählen Sie in der Liste das Produkt *mshotfix* aus.

ms-vamt	Microsoft Volume Acti...	LocalbootP...	1	1
mshotfix	MS Hotfix BasePackage	LocalbootP...	201	1
mshotfix-win1...	Windows 10 and Win...	LocalbootP...	201	1
mshotfix-win7...	mshotfix 7 and Wind...	LocalbootP...	201	1
mshotfix-win7...	Windows 7 x86	LocalbootP...	201	1
mshotfix-win8...	Windows 8.1 and Win...	LocalbootP...	201	1

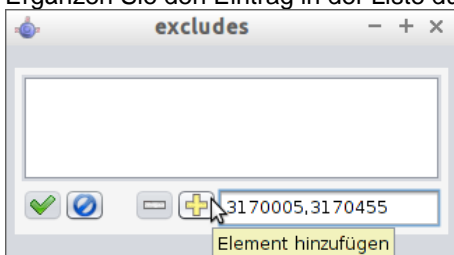
- Klicken Sie unten rechts auf den Eintrag für *excludes*.

Property-Na...	Property-Wert
excludelist-s...	
excludes	
force	off
noreboot	off
severity	Critical, Impo...

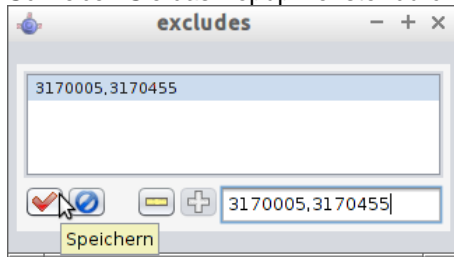
- Tragen Sie im Popup-Fenster die beiden KB-Nummern wie angegeben ein.



- Ergänzen Sie den Eintrag in der Liste durch Klicken auf das *Pluszeichen*.



- Schließen Sie das Popup-Fenster durch Klick auf das rote Häkchen.



- Speichern Sie die geänderte Konfiguration durch Klick auf das rote Häkchen (oben links).



- Die nun eingetragenen Updates werden in Zukunft nicht mehr an Client-PCs installiert.

Property-Na...	Property-Wert
excludelist-s...	
excludes	3170005,31...
force	off
noreboot	off
severity	Critical, Impo...



Sollten bereits Eintragungen (KB-Nummern) in excludes vorhanden sein, sollten Sie diese ergänzen und nicht löschen. Im Popup-Fenster können Sie zwar beliebig viele Einträge in der Liste vornehmen, angewendet wird immer nur genau die eine Zeile, welche Sie auswählen.

Es folgt eine kurze Beschreibung von Updates, die ausgeschlossen werden sollten:

### 1.1.1 Internetbrowserauswahl (KB976002)

Nach der Installation von Windows 7 wird dem Benutzer durch ein Update (Browser Choice update) eine Auswahl des Browsers angeboten. Wird das entsprechende Update nicht installiert, bleibt der Benutzer vor der Auswahl verschont.

### 1.1.2 Sicherheitsupdate für Windows-Druckerspooter-Komponenten (KB3170005 und KB3170455)

In der paedML Windows 3.0 wird Drucker über das Netzwerk verwendet. Dazu werden bei der Benutzeranmeldung automatisch Druckertreiber per Anmeldeskript installiert.

Mit KB3170005 bzw. KB3170455 werden Sicherheitseinstellungen für die Treiberinstallation geändert. Ältere Druckertreiber (nicht paketfähige v3-Druckertreiber) können nicht mehr ohne Warnmeldung installiert werden. Darüber hinaus müssen Druckertreiber nun zwingend mit einem vertrauenswürdigen Zertifikat signiert sein. Fehlt ein solches Zertifikat, muss der Benutzer ebenfalls eine Warnmeldung quittieren.

Eine automatische Installation per Anmeldeskript schlägt fehl, da keine Warnungen angezeigt werden können. Im ungünstigsten Fall wird das Skript nicht beendet und der Benutzer kann nicht am PC arbeiten. (siehe: <https://support.microsoft.com/de-de/kb/3170005>)

## 2. Änderungsdokumentation

Version	Geänderte oder ergänzte Kapitel
Stand 20.09.2016 / V 1.0.0	-



**Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)**  
**Support Netz**  
**Rotenbergstraße 111**  
**70190 Stuttgart**

© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, 2016